

Ergänzung: 07.06.2021

Übernahme der Tarifsteigerung für alle Zuschussnehmer*innen

**Auch in der Krise: Stadt übernimmt Tarifsteigerungen aller Zuschussnehmer*innen
Antrag Nr. 20-26 / A 00805 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 04.12.2020, eingegangen am 04.12.2020**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02816

Anlage 2
Stellungnahme des Sozialreferats vom 31.05.2021

Beschluss des Finanzausschusses vom 08.06.2021 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Stellungnahme des Sozialreferats vom 31.05.2021 wird hiermit nachgereicht.

II. Abdruck von I.

über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

an die Stadtkämmerei SKA 2.1

z. K.

III. Wv. Stadtkämmerei SKA 2.1

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Direktorium
An das Baureferat
An das Gesundheitsreferat
An das IT-Referat
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Kulturreferat
An das Mobilitätsreferat
An das Personal- und Organisationsreferat
An das Personal- und Organisationsreferat P 3.11
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An das Referat für Bildung und Sport
An das Referat für Klima- und Umweltschutz
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Sozialreferat
An die Stadtkämmerei GL
An die Stadtkämmerei SKA 2
An die Stadtkämmerei SKA 2.1
An die Stadtkämmerei SKA 2.12
An das Revisionsamt
An den Gesamtpersonalrat
z. K.

Am.....

Im Auftrag

Datum: 31. MAI 2021

Telefon: 233-48088

Telefax: 233-48575

Dorothee Schiwy

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-Recht/FZE

Telefon: 233-48486

@muenchen.de

**Übernahme der Tarifsteigerung für alle Zuschussnehmer*innen;
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02816****An die Stadtkämmerei, Herrn Stadtkämmerer Frey**

Sehr geehrter Herr Frey,

am 27.05.2021 haben Sie mir die o. g. Sitzungsvorlage zukommen lassen. Die Stadtkämmerei plant, diese in die Sitzung des Finanzausschusses am 08.06.2021 und anschließend in die Sitzung der Vollversammlung des Stadtrates am 09.06.2021 einzubringen. Dem Sozialreferat wurde bisher noch nicht die Möglichkeit gegeben, sich zu den Inhalten der Beschlussvorlage und damit zur geplanten Umsetzung der Tarifsteigerung 2021 im Zuschussbereich äußern zu können. Aus diesem Grund möchte ich im Folgenden die Position des Sozialreferats zu der geplanten Beschlussvorlage darstellen.

Entgegen des gemeinsamen Antrags der Stadtratsfraktionen SPD/Volt und Die Grünen - Rosa Liste vom 04.12.2020, die Zuschüsse der Zuschussnehmer*innen für 2021 und 2022 einmalig, pauschal um ein Prozent zu erhöhen, schlägt die Stadtkämmerei in o. g. Vorlage vor, nur die Personalkostenanteile der Zuschüsse mit einem individuell berechneten Ausgleich von maximal einem Prozent zu erhöhen. Dieses Vorgehen kann ich nicht befürworten. Das Vorgehen hätte zum einen eine nicht ausreichende Zuschusserhöhung bei den geförderten freien Trägern des Sozialreferats zur Folge, da sich auch im Bereich der Sachkosten zum Teil erhebliche Kostensteigerungen ergeben haben, die von den Zuschussnehmer*innen nicht selbst getragen werden können und durch diese Vorgehensweise unberücksichtigt blieben. Der Verweis auf die unterschiedlichen Kostenstrukturen ist in diesem Zusammenhang nicht zielführend. Zum anderen würde eine solche Umsetzungspraxis innerhalb der Zuschussbearbeitungen des Sozialreferats - welche bereits jetzt deutlichen Mehrbelastungen ausgesetzt sind - erhebliche Mehraufwände durch zusätzliche Verfahrensschritte verursachen. Auch auf Grundlage dieser Informationen hat der Stadtrat i. R. d. Umsetzung der Tarifsteigerung 2018-2020 eine pauschale Erhöhung der Zuschussbeträge, also Personal- und Sachkostenanteile, beschlossen (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12589). Ich plädiere daher dafür, diese Praxis im Sozialreferat auch für die Tarifsteigerung 2021 anzuwenden. Der Ausgleich der Tarifsteigerungen auf diesem Weg stellt sicher, dass die Träger der freien Wohlfahrtspflege weiterhin in der Lage sind, den Münchner*innen Leistungen in gewohnt hoher Qualität bereitzustellen.

Darüber hinaus sieht die o. g. Sitzungsvorlage in ihrer aktuellen Fassung vor, dass die sich ergebenden Erhöhungsbeträge 2021 aus den Referatsbudgets finanziert werden. Dies entspricht zwar dem Antrag der Stadtratsfraktionen, jedoch habe ich in den letzten Wochen bereits mehrfach für das Sozialreferat betont, dass die Finanzierung zusätzlicher Zuschussleistungen aus dem vorhandenen Referatsbudget nicht möglich ist, wenn die grundsätzliche Bezuschussung der freien Träger der Höhe nach unangetastet bleiben soll. Durch derartige Beschlüsse entstehen zwangsläufig Überschreitungen im Bereich des Zuschusshaushalts. Ich fordere daher ausdrücklich, dass dem Sozialreferat - entgegen der aktuellen Fassung der o. g. Sitzungsvorlage - im Zuschusshaushalt ein Ausgleich für die zusätzlich erforderlichen Zuschussleistungen aus zentralen Mitteln gewährt wird.

Ich bitte darum, diese Stellungnahme dem geplanten Beschluss beizufügen.

Mit besten Grüßen



Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin